

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göppingen
November 2017



**Sperrfrist:
30.11.2017, 09:55 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen
Berichtsmonat:	November 2017
Erstellungsdatum:	27.11.2017
Hinweise:	Sperrfrist: 30.11.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.01.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, November 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden Personen, die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen (sog. „Aufstocker“), nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die statistische Erfassung erfolgt dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III anstatt im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Berichterstattung zu Arbeitslosenquoten für Ausländer wurde zum Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene. Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen

November 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Göppingen
 November 2017

Merkmale	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2016		Okt 2016	Sep 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.870	9.857	9.921	13	0,1	-107	-1,1	-0,8	2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.814	4.805	5.117	9	0,2	-453	-8,6	-9,3	-8,7
51,5% Männer	2.477	2.423	2.579	54	2,2	-271	-9,9	-11,8	-11,6
48,5% Frauen	2.337	2.382	2.538	-45	-1,9	-182	-7,2	-6,7	-5,7
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	438	449	506	-11	-2,4	-74	-14,5	-16,2	-26,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	82	76	95	6	7,9	3	3,8	-15,6	-36,7
34,4% 50 Jahre und älter	1.657	1.632	1.697	25	1,5	-145	-8,0	-8,6	-7,4
22,7% dar. 55 Jahre und älter	1.095	1.091	1.102	4	0,4	-64	-5,5	-4,9	-6,1
23,7% Langzeitarbeitslose	1.142	1.150	1.222	-8	-0,7	-46	-3,9	-6,4	-3,9
6,7% Schwerbehinderte Menschen	321	321	323	-	-	-9	-2,7	-4,7	-8,0
34,4% Ausländer	1.656	1.652	1.796	4	0,2	-56	-3,3	-3,1	-3,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.602	1.702	1.638	-100	-5,9	-102	-6,0	2,2	-10,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	566	689	665	-123	-17,9	-97	-14,6	2,7	-11,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	295	288	286	7	2,4	69	30,5	25,2	-2,7
seit Jahresbeginn	18.230	16.628	14.926	x	x	-41	-0,2	0,4	0,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.605	2.018	2.085	-413	-20,5	-133	-7,7	1,8	5,8
dar. in Erwerbstätigkeit	518	623	640	-105	-16,9	-5	-1,0	9,7	8,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	274	490	498	-216	-44,1	-37	-11,9	1,0	9,0
seit Jahresbeginn	18.748	17.143	15.125	x	x	709	3,9	5,2	5,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,6	x	x	x	3,8	3,8	4,1
dar. Männer	3,3	3,2	3,4	x	x	x	3,7	3,7	3,9
Frauen	3,6	3,7	3,9	x	x	x	3,9	4,0	4,2
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,8	3,2	x	x	x	3,2	3,4	4,3
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,5	1,9	x	x	x	1,6	1,8	3,0
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,6	x	x	x	4,0	3,9	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	4,1	x	x	x	4,5	4,4	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	4,0	x	x	x	4,2	4,3	4,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.491	5.539	5.689	-48	-0,9	-504	-8,4	-7,1	-8,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.263	7.349	7.328	-86	-1,2	-260	-3,5	-2,0	-1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.294	7.380	7.358	-86	-1,2	-257	-3,4	-1,9	-1,3
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,2	5,2	x	x	x	5,4	5,4	5,3
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.125	2.215	2.212	-90	-4,1	-217	-9,3	-8,5	-10,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.394	8.424	8.507	-30	-0,4	249	3,1	5,2	7,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.616	3.628	3.631	-12	-0,3	310	9,4	13,1	15,0
Bedarfsgemeinschaften	6.129	6.146	6.197	-16	-0,3	125	2,1	3,7	5,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.029	923	988	106	11,5	61	6,3	-4,1	2,4
Zugang seit Jahresbeginn	11.566	10.537	9.614	x	x	335	3,0	2,7	3,4
Bestand	3.802	3.877	4.046	-75	-1,9	680	21,8	15,5	17,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen
 November 2017

Merkmale	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Nov 2016		Okt 2016	Sep 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.170	4.117	4.147	53	1,3	-23	-0,5	-1,5	2,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.312	2.373	2.432	-61	-2,6	-81	-3,4	-0,4	-4,0	
52,6% Männer	1.216	1.245	1.281	-29	-2,3	-78	-6,0	-2,5	-6,0	
47,4% Frauen	1.096	1.128	1.151	-32	-2,8	-3	-0,3	2,1	-1,7	
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	217	244	266	-27	-11,1	-64	-22,8	-16,7	-30,9	
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	30	42	-10	-33,3	-10	-33,3	3,4	-27,6	
43,1% 50 Jahre und älter	996	1.009	1.009	-13	-1,3	-3	-0,3	2,3	0,5	
32,4% dar. 55 Jahre und älter	749	756	753	-7	-0,9	8	1,1	2,3	0,5	
12,2% Langzeitarbeitslose	281	288	284	-7	-2,4	3	1,1	-0,3	-2,1	
8,0% Schwerbehinderte Menschen	184	187	188	-3	-1,6	11	6,4	5,6	3,9	
23,9% Ausländer	553	573	577	-20	-3,5	-2	-0,4	9,4	1,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	733	877	849	-144	-16,4	-89	-10,8	8,5	-10,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	414	534	528	-120	-22,5	-42	-9,2	10,1	-4,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	124	146	-18	-14,5	-6	-5,4	3,3	-5,2	
seit Jahresbeginn	9.258	8.525	7.648	x	x	128	1,4	2,6	2,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	770	917	983	-147	-16,0	5	0,7	0,2	-6,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	349	393	425	-44	-11,2	15	4,5	7,4	4,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	101	175	238	-74	-42,3	9	9,8	-10,3	-4,8	
seit Jahresbeginn	8.997	8.227	7.310	x	x	666	8,0	8,7	9,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
dar. Männer	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
Frauen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,5	1,7	x	x	x	1,8	1,8	2,4	
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,6	0,9	x	x	x	0,6	0,6	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,8	2,8	2,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,9	2,0	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.408	2.495	2.509	-87	-3,5	-72	-2,9	1,2	-4,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.788	2.874	2.846	-86	-3,0	-72	-2,5	-0,0	-1,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.816	2.902	2.872	-86	-3,0	-70	-2,4	-	-1,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,1	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	2.125	2.215	2.212	-90	-4,1	-217	-9,3	-8,5	-10,7	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2017 und November 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Göppingen
 November 2017

Merkmale	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2016		Okt 2016	Sep 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.700	5.740	5.774	-40	-0,7	-84	-1,5	-0,3	1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.502	2.432	2.685	70	2,9	-372	-12,9	-16,7	-12,6
50,4% Männer	1.261	1.178	1.298	83	7,0	-193	-13,3	-19,9	-16,4
49,6% Frauen	1.241	1.254	1.387	-13	-1,0	-179	-12,6	-13,3	-8,7
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	221	205	240	16	7,8	-10	-4,3	-15,6	-19,7
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	46	53	16	34,8	13	26,5	-24,6	-42,4
26,4% 50 Jahre und älter	661	623	688	38	6,1	-142	-17,7	-22,1	-17,0
13,8% dar. 55 Jahre und älter	346	335	349	11	3,3	-72	-17,2	-17,9	-17,9
34,4% Langzeitarbeitslose	861	862	938	-1	-0,1	-49	-5,4	-8,3	-4,4
5,5% Schwerbehinderte Menschen	137	134	135	3	2,2	-20	-12,7	-16,3	-20,6
44,1% Ausländer	1.103	1.079	1.219	24	2,2	-54	-4,7	-8,6	-5,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	869	825	789	44	5,3	-13	-1,5	-3,7	-10,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	152	155	137	-3	-1,9	-55	-26,6	-16,7	-31,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	189	164	140	25	15,2	75	65,8	49,1	-
seit Jahresbeginn	8.972	8.103	7.278	x	x	-169	-1,8	-1,9	-1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	835	1.101	1.102	-266	-24,2	-138	-14,2	3,2	19,8
dar. in Erwerbstätigkeit	169	230	215	-61	-26,5	-20	-10,6	13,9	16,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	173	315	260	-142	-45,1	-46	-21,0	8,6	25,6
seit Jahresbeginn	9.751	8.916	7.815	x	x	43	0,4	2,1	1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,9	x	x	x	2,1	2,1	2,2
dar. Männer	1,7	1,6	1,7	x	x	x	2,0	2,0	2,1
Frauen	1,9	1,9	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,3	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,9	1,1	x	x	x	1,0	1,2	1,8
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,5	x	x	x	1,8	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,6	1,6	1,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,9	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.082	3.044	3.180	38	1,2	-433	-12,3	-12,9	-10,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.474	4.475	4.482	-1	-0,0	-189	-4,1	-3,2	-1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.478	4.479	4.486	-1	-0,0	-187	-4,0	-3,1	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,3	3,3	3,2
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	8.394	8.424	8.507	-30	-0,4	249	3,1	5,2	7,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.616	3.628	3.631	-12	-0,3	310	9,4	13,1	15,0
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	6.129	6.146	6.197	-16	-0,3	125	2,1	3,7	5,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für September 2017 bis November 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

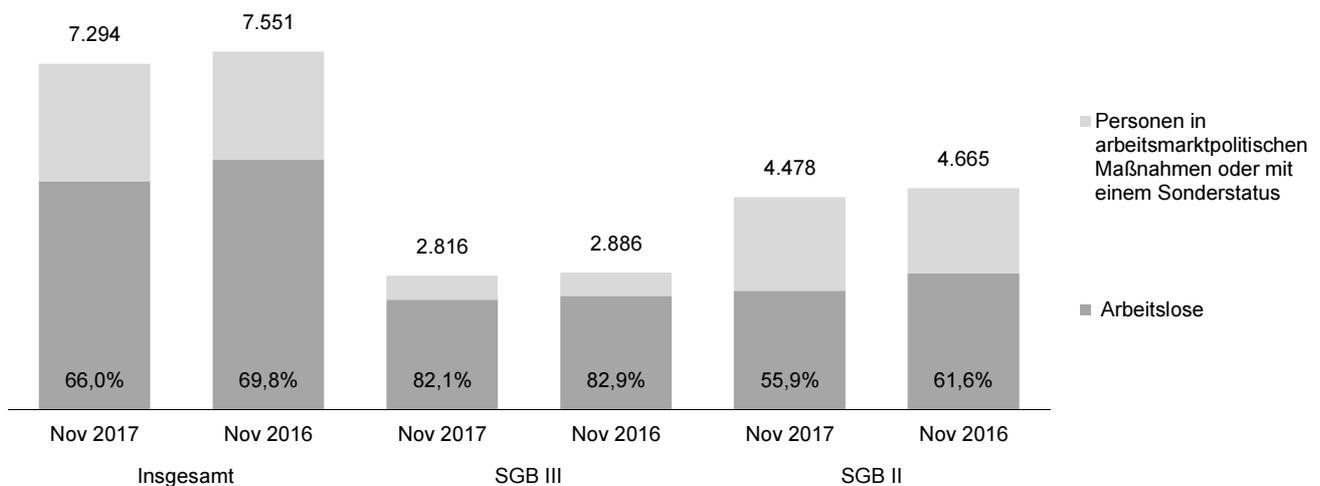
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen

November 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Nov 2017	Okt 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Nov 2016		Okt 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	4.814	4.805	9	0,2	-453	-8,6	-9,3	-8,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	677	734	-57	-7,8	-51	-7,0	10,9	-1,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	322	382	-60	-15,7	-10	-3,0	46,4	31,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	355	352	3	0,9	-41	-10,4	-12,2	-14,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.491	5.539	-48	-0,9	-504	-8,4	-7,1	-8,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.772	1.810	-38	-2,1	244	16,0	18,0	31,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	314	320	-6	-1,9	-2	-0,6	8,1	12,7
Arbeitsgelegenheiten	239	239	-	-	39	19,5	21,3	16,1
Fremdförderung	882	898	-16	-1,8	162	22,5	33,6	56,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	43	-1	-2,3	14	50,0	30,3	18,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	295	309	-14	-4,5	31	11,7	-8,0	7,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.263	7.349	-86	-1,2	-260	-3,5	-2,0	-1,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	31	32	-1	-3,1	3	10,7	14,3	3,4
Gründungszuschuss	28	28	-	-	2	7,7	3,7	-3,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.294	7.380	-86	-1,2	-257	-3,4	-1,9	-1,3
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,2	x	x	x	5,4	5,4	5,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,0	65,1	x	x	x	69,8	70,4	75,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen

November 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Nov 2017	Okt 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Nov 2016		Okt 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.312	2.373	-61	-2,6	-81	-3,4	-0,4	-4,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	96	122	-26	-21,3	9	10,3	45,2	-2,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	96	122	-26	-21,3	9	10,3	45,2	-2,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.408	2.495	-87	-3,5	-72	-2,9	1,2	-4,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	380	379	1	0,3	-	-	-7,3	19,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	219	225	-6	-2,7	15	7,4	12,5	17,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	70	70	-	-	-26	-27,1	-18,6	71,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	91	84	7	8,3	11	13,8	-31,7	-2,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.788	2.874	-86	-3,0	-72	-2,5	-0,0	-1,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	28	28	-	-	2	7,7	3,7	-3,7
Gründungszuschuss	28	28	-	-	2	7,7	3,7	-3,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.816	2.902	-86	-3,0	-70	-2,4	-	-1,7
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,1	81,8	x	x	x	82,9	82,1	86,7
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.502	2.432	70	2,9	-372	-12,9	-16,7	-12,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	580	612	-32	-5,2	-61	-9,5	5,9	-0,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	225	260	-35	-13,5	-20	-8,2	46,9	60,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	355	352	3	0,9	-41	-10,4	-12,2	-14,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.082	3.044	38	1,2	-433	-12,3	-12,9	-10,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.392	1.430	-38	-2,7	244	21,3	27,1	35,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	95	95	-	-	-17	-15,2	-1,0	2,6
Arbeitsgelegenheiten	239	239	-	-	39	19,5	21,3	16,1
Fremdförderung	812	828	-16	-1,9	188	30,1	41,3	55,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	43	-1	-2,3	14	50,0	30,3	18,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	204	225	-21	-9,3	20	10,9	5,6	11,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.474	4.475	-1	-0,0	-189	-4,1	-3,2	-1,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	4	-1	-25,0	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.478	4.479	-1	-0,0	-187	-4,0	-3,1	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	x	x	x	3,3	3,3	3,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	55,9	54,3	x	x	x	61,6	63,1	67,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

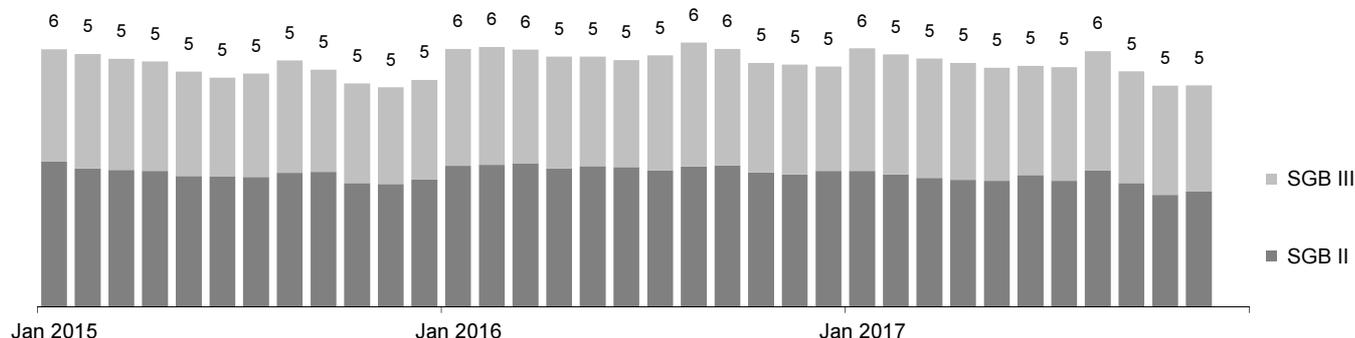
Göppingen

November 2017

Die Arbeitslosigkeit ist im November geringfügig gestiegen, und zwar um 9 auf 4.814. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 453 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im November 3,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,8% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.312, das sind 61 weniger als im Vormonat und 81 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.502 Arbeitslose, das ist ein Plus von 70 gegenüber Oktober; im Vergleich zum November 2016 waren es 372 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,8%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Nov 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Nov 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.814	9	0,2	-453	-8,6	3,4	3,4	3,8
Männer	2.477	54	2,2	-271	-9,9	3,3	3,2	3,7
Frauen	2.337	-45	-1,9	-182	-7,2	3,6	3,7	3,9
15 bis unter 25 Jahre	438	-11	-2,4	-74	-14,5	2,7	2,8	3,2
15 bis unter 20 Jahre	82	6	7,9	3	3,8	1,7	1,5	1,6
50 Jahre und älter	1.657	25	1,5	-145	-8,0	3,5	3,5	4,0
55 Jahre und älter	1.095	4	0,4	-64	-5,5	4,1	4,0	4,5
Deutsche	3.156	6	0,2	-398	-11,2	2,7	2,7	3,0
Ausländer	1.656	4	0,2	-56	-3,3	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.312	-61	-2,6	-81	-3,4	1,6	1,7	1,7
Männer	1.216	-29	-2,3	-78	-6,0	1,6	1,6	1,7
Frauen	1.096	-32	-2,8	-3	-0,3	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	217	-27	-11,1	-64	-22,8	1,4	1,5	1,8
15 bis unter 20 Jahre	20	-10	-33,3	-10	-33,3	0,4	0,6	0,6
50 Jahre und älter	996	-13	-1,3	-3	-0,3	2,1	2,1	2,2
55 Jahre und älter	749	-7	-0,9	8	1,1	2,8	2,8	2,8
Deutsche	1.758	-40	-2,2	-80	-4,4	1,5	1,5	1,6
Ausländer	553	-20	-3,5	-2	-0,4	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.502	70	2,9	-372	-12,9	1,8	1,7	2,1
Männer	1.261	83	7,0	-193	-13,3	1,7	1,6	2,0
Frauen	1.241	-13	-1,0	-179	-12,6	1,9	1,9	2,2
15 bis unter 25 Jahre	221	16	7,8	-10	-4,3	1,4	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	62	16	34,8	13	26,5	1,3	0,9	1,0
50 Jahre und älter	661	38	6,1	-142	-17,7	1,4	1,3	1,8
55 Jahre und älter	346	11	3,3	-72	-17,2	1,3	1,2	1,6
Deutsche	1.398	46	3,4	-318	-18,5	1,2	1,1	1,4
Ausländer	1.103	24	2,2	-54	-4,7	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

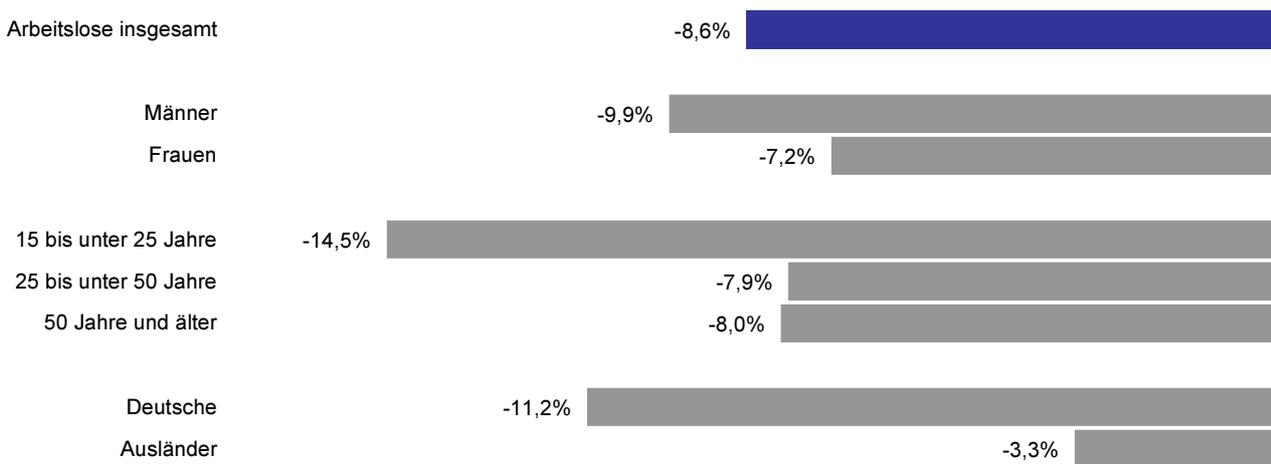
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göppingen

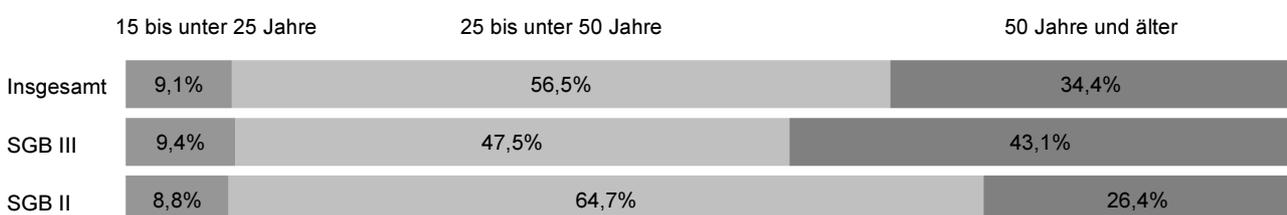
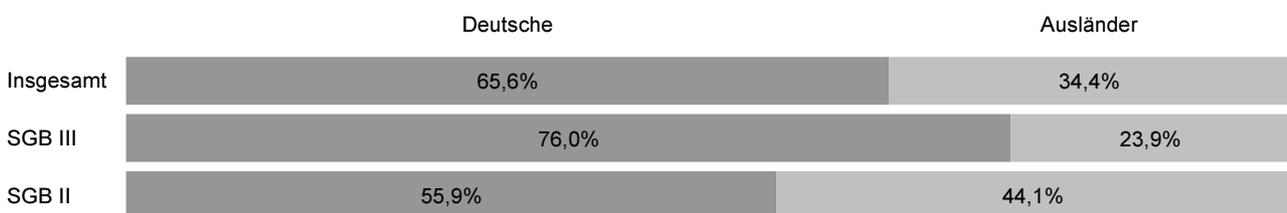
November 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im November von –14% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –3% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



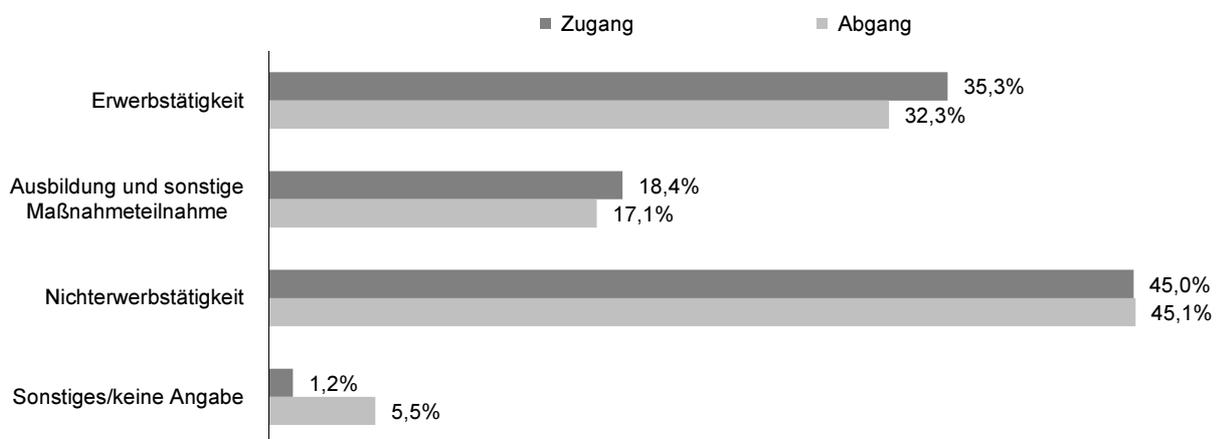
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen

November 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im November meldeten sich 1.602 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 102 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.605 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 133 weniger als im November 2016. Seit Jahresbeginn gab es 18.230 Zugänge von Arbeitslosen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (-41). Dem gegenüber stehen 18.748 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 709 Abmeldungen. Im November meldeten sich 566 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 97 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 518 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 5 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Nov 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.602	-100	-5,9	-102	-6,0	18.230	-41	-0,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	566	-123	-17,9	-97	-14,6	6.947	-163	-2,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	532	-130	-19,6	-91	-14,6	6.599	-118	-1,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	14	3	27,3	-8	-36,4	151	-43	-22,2
Selbständigkeit	11	2	22,2	-5	-31,3	138	-13	-8,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	295	7	2,4	69	30,5	3.609	409	12,8
Nichterwerbstätigkeit	721	30	4,3	-55	-7,1	7.306	-161	-2,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	502	71	16,5	-50	-9,1	4.913	-55	-1,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	209	-47	-18,4	-3	-1,4	2.284	-95	-4,0
Sonstiges/keine Angabe	20	-14	-41,2	-19	-48,7	368	-126	-25,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.605	-413	-20,5	-133	-7,7	18.748	709	3,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	518	-105	-16,9	-5	-1,0	5.794	293	5,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	482	-68	-12,4	6	1,3	5.320	249	4,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	23	-30	-56,6	-11	-32,4	293	34	13,1
Selbständigkeit	12	-5	-29,4	-1	-7,7	165	4	2,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	274	-216	-44,1	-37	-11,9	3.707	555	17,6
Nichterwerbstätigkeit	724	-78	-9,7	-93	-11,4	8.337	-49	-0,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	497	-54	-9,8	-70	-12,3	5.441	-26	-0,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	189	-29	-13,3	-6	-3,1	2.409	16	0,7
Sonstiges/keine Angabe	89	-14	-13,6	2	2,3	910	-90	-9,0

[zurück zum Inhalt](#)

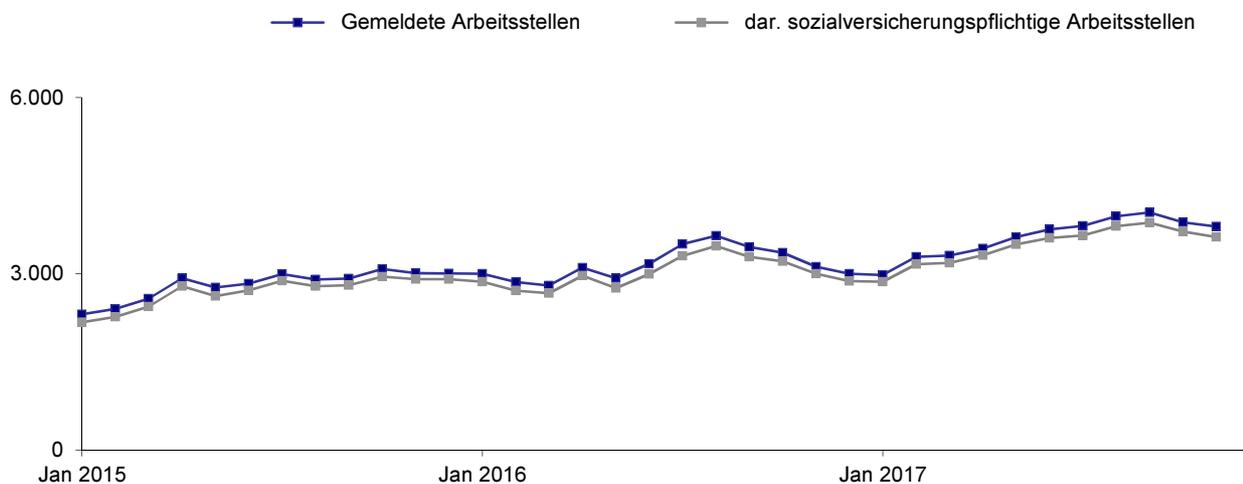
Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen

November 2017

Im November waren 3.802 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 75. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 680 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im November 1.029 neue Arbeitsstellen, das waren 61 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 11.566 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 335 oder 3%. Im November wurden 1.100 Arbeitsstellen abgemeldet, 72 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis November gab es insgesamt 10.744 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 263 oder 2%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Nov 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.029	106	11,5	61	6,3	11.566	335	3,0
dar. sofort zu besetzen	810	88	12,2	69	9,3	8.886	425	5,0
sozialversicherungspflichtig	982	90	10,1	46	4,9	11.138	406	3,8
dar. sofort zu besetzen	767	73	10,5	54	7,6	8.502	457	5,7
Bestand	3.802	-75	-1,9	680	21,8	3.628	451	14,2
dar. sofort zu besetzen	3.659	-108	-2,9	673	22,5	3.483	473	15,7
sozialversicherungspflichtig	3.624	-93	-2,5	621	20,7	3.482	460	15,2
dar. sofort zu besetzen	3.484	-124	-3,4	603	20,9	3.340	473	16,5
Abgang	1.100	12	1,1	-72	-6,1	10.744	-263	-2,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.071	28	2,7	-42	-3,8	10.383	-145	-1,4

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

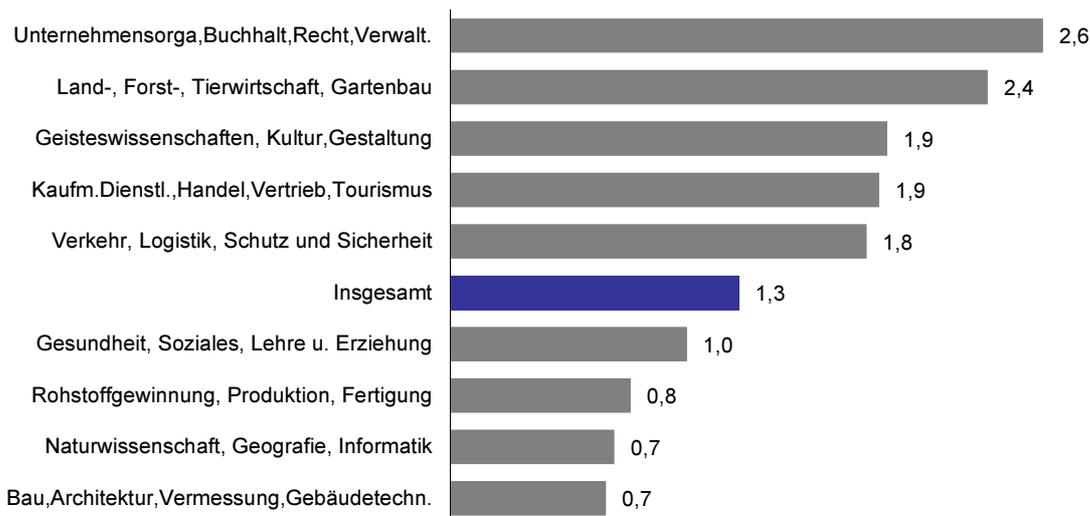
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen

November 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im November 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Nov 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	4.814	100	9	0,2	-453	-8,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	66	1,4	-	-	1	1,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.270	26,4	20	1,6	-264	-17,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	237	4,9	-9	-3,7	3	1,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	69	1,4	-2	-2,8	-17	-19,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.232	25,6	24	2,0	-68	-5,2
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	758	15,7	1	0,1	-36	-4,5
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	598	12,4	-7	-1,2	4	0,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	392	8,1	-1	-0,3	-35	-8,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	69	1,4	1	1,5	-5	-6,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	123	2,6	-18	-12,8	-36	-22,6
Gemeldete Arbeitsstellen	3.802	100	-75	-1,9	680	21,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	28	0,7	-1	-3,4	2	7,7
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.608	42,3	-124	-7,2	232	16,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	348	9,2	-21	-5,7	64	22,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	96	2,5	-12	-11,1	-5	-5,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	675	17,8	55	8,9	161	31,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	403	10,6	19	4,9	74	22,5
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	230	6,0	-25	-9,8	57	32,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	378	9,9	26	7,4	92	32,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	36	0,9	8	28,6	3	9,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

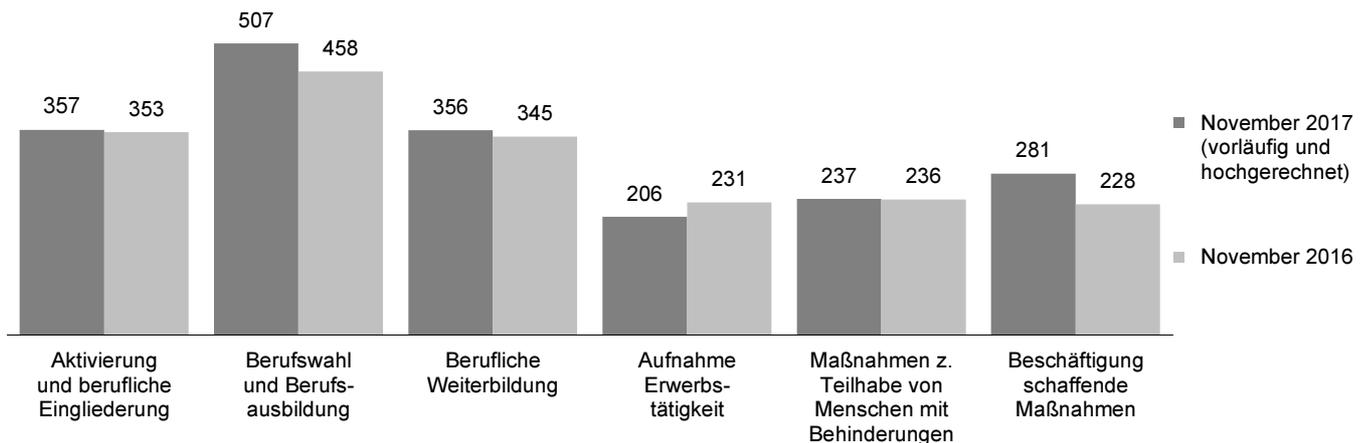
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen

November 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Nov 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	299	-115	-27,8	-86	-22,3	3.853	307	8,7
Berufswahl und Berufsausbildung	50	-54	-51,9	23	85,2	511	76	17,5
Berufliche Weiterbildung	34	-49	-59,0	-16	-32,0	554	32	6,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	47	9	23,7	-	-	473	18	4,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	-8	-47,1	-2	-18,2	215	34	18,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	33	-25	-43,1	-6	-15,4	400	58	17,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	357	-75	-17,4	4	1,1	335	117	53,5
Berufswahl und Berufsausbildung	507	24	5,0	49	10,7	468	6	1,3
Berufliche Weiterbildung	356	-8	-2,2	11	3,2	334	19	6,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	206	-10	-4,6	-25	-10,8	227	21	10,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	237	-3	-1,3	1	0,4	225	1	0,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	281	-1	-0,4	53	23,2	254	33	14,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	222	72	48,0	57	34,5	2.206	460	26,3
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-7	-36,8	-3	-20,0	458	-16	-3,4
Berufliche Weiterbildung	41	-2	-4,7	9	28,1	521	-10	-1,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	11	25,6	12	28,6	496	65	15,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	-9	-50,0	3	50,0	159	10	6,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	34	-1	-2,9	-9	-20,9	346	-1	-0,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-11	-100,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmontat.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

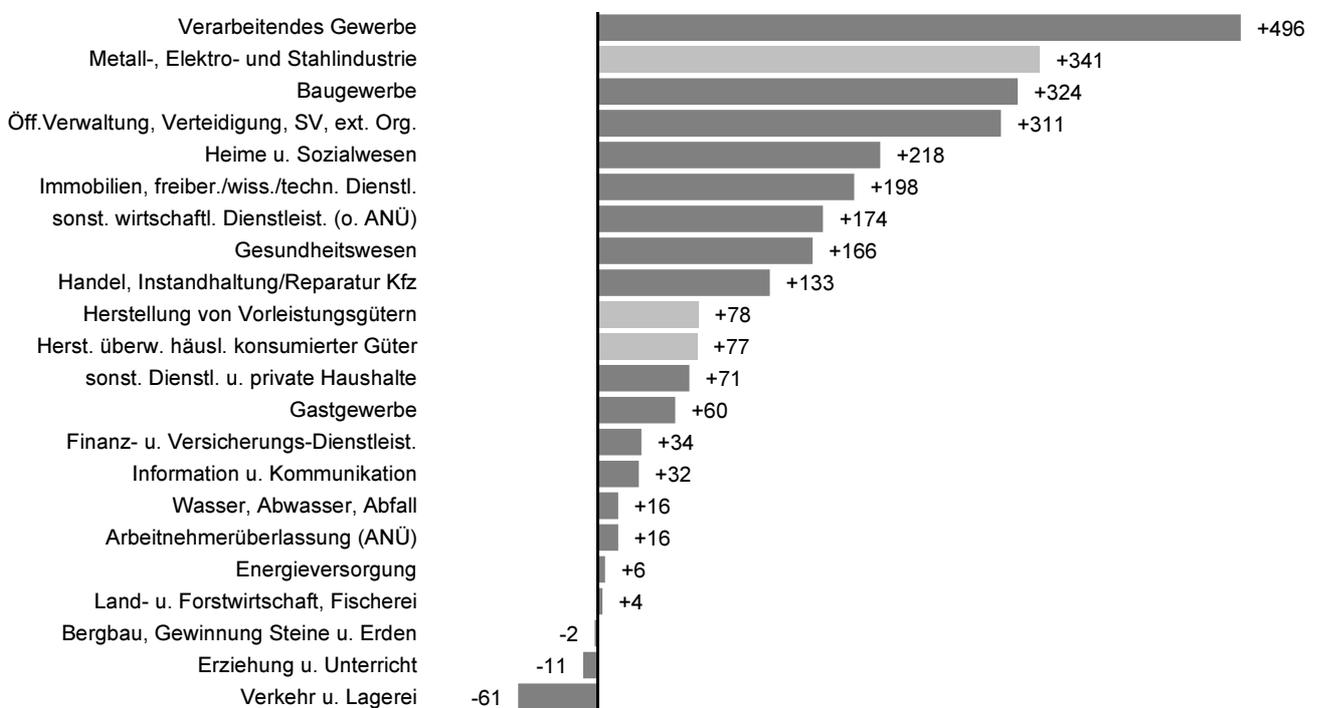
Göppingen

März 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 88.157. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.185 oder 2,5%, nach +1.543 oder +1,8% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+496 oder +1,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-61 oder -1,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende März 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2017 / Mrz 2016	
	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	88.157	87.696	87.622	86.117	85.972	2.185	2,5
55,1% Männer	48.605	48.499	48.522	47.583	47.440	1.165	2,5
44,9% Frauen	39.552	39.197	39.100	38.534	38.532	1.020	2,6
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	10.172	10.497	10.680	9.688	10.026	146	1,5
68,7% 25 bis unter 55 Jahre	60.573	60.087	60.194	59.922	59.674	899	1,5
19,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.758	16.469	16.148	15.931	15.704	1.054	6,7
74,9% Vollzeit	66.024	65.827	65.934	64.600	64.661	1.363	2,1
25,1% Teilzeit	22.133	21.869	21.688	21.516	21.306	827	3,9
84,0% Deutsche	74.042	73.796	73.877	72.333	72.576	1.466	2,0
16,0% Ausländer	14.075	13.851	13.698	13.736	13.346	729	5,5

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

August 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	August 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.272	335	5,6
davon			
mit 1 Person	3.195	153	5,0
mit 2 Personen	1.246	-9	-0,7
mit 3 Personen	847	37	4,6
mit 4 Personen	503	47	10,3
mit 5 und mehr Personen	481	107	28,6
darunter			
Single-BG	3.191	152	5,0
Alleinerziehende-BG	1.259	46	3,8
Partner-BG ohne Kinder	573	-10	-1,7
Partner-BG mit Kindern	1.110	136	14,0
nicht zuordenbare BG	139	11	8,6
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.378	188	8,6
davon: mit 1 Kind	1.068	-17	-1,6
mit 2 Kindern	783	112	16,7
mit 3 und mehr Kindern	527	93	21,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.901	1.036	8,7
darunter			
Männer	6.310	552	9,6
Frauen	6.591	484	7,9
Leistungsberechtigte (LB)	12.451	1.040	9,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.253	1.047	9,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.597	575	7,2
darunter			
Männer	4.100	321	8,5
Frauen	4.497	254	6,0
davon			
unter 25 Jahre	1.698	243	16,7
25 bis unter 55 Jahre	5.604	348	6,6
55 Jahre und älter	1.295	-16	-1,2
darunter			
Deutsche	4.385	-76	-1,7
Ausländer	4.192	642	18,1
darunter			
Alleinerziehende	1.248	56	4,7
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.656	472	14,8
darunter			
unter 3 Jahre	786	130	19,8
3 bis unter 6 Jahre	722	90	14,2
6 bis unter 15 Jahre	2.055	263	14,7
über 15 Jahre	93	-11	-10,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	198	-7	-3,4
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	450	-4	-0,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	318	-20	-5,9
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	132	16	13,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

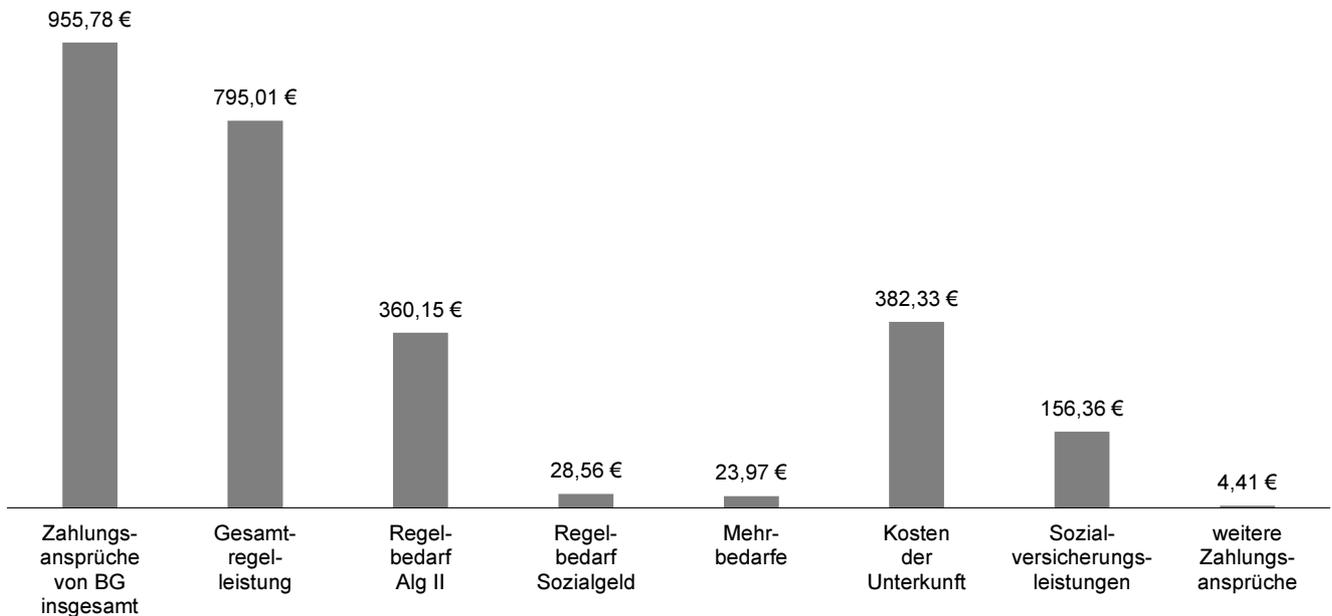
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

August 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.994.667	956	6.272	956
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	4.986.326	795	6.247	798
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.258.870	360	5.574	405
Regelbedarf Sozialgeld	179.147	29	1.133	158
Mehrbedarfe	150.336	24	1.867	81
Kosten der Unterkunft	2.397.973	382	5.659	424
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.336.739	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	980.669	156	6.218	158
weitere Zahlungsansprüche	27.672	4	-	-
sonstige Leistungen	20.179	3	-	-
unabweisbarer Bedarf	4.771	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.186	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.536	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Förderungen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.